

Vorstand: die Frauen J. H. J. Mevius, Präsidentin, E. C. Kappelhoff Wwe., H. W. C. Milens, E. G. D. Nelling, J. H. Schmidt u. G. H. T. Schulz.

Warteschule in Hamm. Nimmt Kinder, die gehen u. sprechen können, bis zum 6. Jahre an, von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, gegen Entrichtung von 2/3 wöchentlich für jedes Kind. Das Local ist oben in Hamm in einem eigenen Hause der Anstalt. Vorstand: Dr. Pastor Morath, Präses u. Protocollführer, Dr. W. Burghard, Cassenführer, Dr. Jurat J. C. F. Beud, Hr. Organist u. Schullehrer C. Meyn, Fräul. Emilie Wappaus, Vorseherin u. Fräul. A. Heuer, Th. Schütze u. Frau Pastorin Morath, Schulfrauen.

Wasch- und Bade-Anstalt am Steinhorwall. Dieselbe ist von einer Actien-Gesellschaft angelegt worden u. hat der Staat dazu die Baufäche hergegeben, so wie unentgeltliche Wasserversorgung bewilligt, wogegen die Anstalt im Laufe der Zeit dem Staate anheimfallen soll. Die Benutzung der Wasch-Anstalt mit ihren Einrichtungen, kostet 2/3 die Stunde. Die Bäder kosten in erster Classe mit 2 Handtüchern 5/3, in zweiter Classe mit einem Handtuche, 3/3; im Abonnement 16 Bade-Anweisungen erster Classe 4/4 8/3, zweiter Classe 2/4 8/3. Die Bannen sind sämtlich von glazurtem Steinzeug. Die Anstalt giebt jetzt mehr als 100,000 Bäder im Jahre u. die Wasch-Anstalt ist in mehr als 50,000 Waschkunden benutzt worden. Die Direction besteht aus den Hren. H. C. Meyer, als Vorsitzendem, Dr. D. H. Jacobi, Ad. Herg, W. G. Amund u. Rud. H. Möring.

Wasserkunst, Stadt. Das Wasser für dieses Kunstwerk wird 1/2 Meile oberhalb der Stadt (bei Rothenburgsort) aus dem Elbstrom in 3 Bassins zur Ablagerung geleitet, von dort vertheilt dreier Dampfmaschinen von zusammen 250 Pferdekraft nach dem Wasserburme in ein Steigrohr gepumpt u. steigt die Wasserjule je nach Belieben u. Bedürfnis 110 oder 212 Fuß über Null, um alsdann in ein danebenstehendes Druckrohr überzukießen. Von dort wird das Wasser durch die zwei Haupt-Spreileitungen der Stadt u. den beiden Vorstädten, so wie nach verschiedenen Seiten den außerhalb liegenden Districten zugeführt, zu welchem Ende der Bereich mit einem Röhrensystem durchzogen ist, dessen Gesammtlänge etwa 19 deutsche Meilen beträgt. Mit dem Röhrensysteme sind zwei Hoch-Reservoirs verbunden, jedes von 100,000 Cubiffuß Rauminhalt u. nahezu 100 Fuß über Null liegend, eines am Westende der Stadt in der Elbhöhe, das andere am Ostende der Vorstadt St. Georg auf einem Unterbau. In ein jedes Haus können die Leitungen gelegt u. das Wasser bis unters Dach geführt werden. Der Lieferungspreis des Wassers beträgt 2/4 für jedes bewohnte oder bewohnbare Zimmer, Badezimmer oder Watercloset u. jede Küche; für die Wohnungen der Unbemittelten 1/4 für jede Localität. Das zu andern als häuslichen Zwecken zu verwendende Wasser wird mit 7/4 jährlich für jedes pr. Tag zu verbrauchende Orthost Wasser berechnet. Durch 1825 Nothpfeifen zur Feuerlöschung, welche sich in allen Straßen u. Gängen der Stadt u. der Vorstadt St. Georg auf 150 Fuß Entfernung, so wie in der Vorstadt St. Pauli u. den ländlichen Districten in größeren Abständen befinden u. von den Dampfmaschinen einerseits, wie von den beiden Hoch-Reservoirs andererseits gespeist werden, bildet die Anlage eine wesentlich vermehrte Sicherheit gegen Feuergefahr. Es werden aus den Leitungen jetzt mehr als fünf Schödel aller Wohnungen der Stadt u. Vorstädte versorgt u. beträgt das täglich erforderliche Wasserquantum durchschnittlich Eine Million Cubiffuß. — Das Bureau der Stadtwasserkunst ist Weidenbrücke im Verwaltungsgebäude. Die Verrichtung der Anlagen auf Rothenburgsort steht jederzeit u. ohne Weiteres frei.

Werk- u. Armenhaus, als Wohlthätigkeits-Anstalt, Zucht- u. Spinnhaus, Straf- u. Anstalt, so wie die übrigen Straf- u. Detentions-Häuser. Das große Collegium der Verwaltung besteht aus einem Bürgermeister, zwei Senatoren (von beiden Polizeiberren), zwei Alten u. acht Vorstehern. Specielle Verwaltung: Werk- u. Armenhaus; die Hren. G. E. A. Dollmann, E. C. Boje u. — — — — —; Zucht- u. Spinnhaus; die Hren. R. H. Möring u. H. Siemers; Straf- u. Detentionshaus, Winterbaum u. Wachen: die Hren. W. Detert, F. G. Schmidt u. Ed. Krause.

1) Werk- u. Armenhaus, auf dem Rühnerkamp vor Barmbeck, im October 1853 bezogen. Diese großartige Anstalt gewährt ca. 1000 Personen beiderlei Geschlechts Schutz u. Obdach, so wie sich außerdem in der zu dem Hause gehörigen Schule circa 100 Kinder befinden. — Ein Theil der Männer u. Frauen werden gegen angemessenen Lohn zur Anfertigung wollener u. haarener Decken, Feiltuch, Fußdecken, Prestuch u. zu anderer Beschäftigung, als Kragen u. Spinnen der Wolle u. Baumwolle, Sortiren dickerer Waaren, zum Stricken ic. unter Leitung des Fabrik-Inspectors Hrn. Schönwald angehalten, u. desfallsige Aufträge prompt ausgeführt. Die Aufsicht über die fabrikmäßig betriebenen Arbeiten hat Hr. Vorsteher G. E. A. Dollmann, Schauenburgerstr. 42, wofelbst auch Bestellungen für diesen Theil der Anstalt angenommen werden. Erlaubniß-Scheine zur Beschäftigung des Werk- u. Armenhauses ertheilt der verwaltende Hr. Vorsteher H. F. C. Schüt, Admiralitätsstr. 66. Die Anstalt hat einen eigenen Seelsorger, Hrn. Pastor C. A. H. Grapengießer, Dr., und wird an jedem Sonn- u. Festtage in der Kirche öffentlicher Gottesdienst gehalten. Arzt des Hauses ist Hr. Dr. Nelling, Def. Hr. A. F. Bahlke, zweiter Beamter Hr. J. Wolfmann, Oberlehrer der Schule Hr. H. F. Mehrkens.

2) Straf- u. Detentions-Gefängnisse.

A) Das Zucht- u. Spinnhaus in der Ferdinandstr., für etwa 110 Criminal-Gefangene beiderlei Geschlechts eingerichtet. Dieselben werden mit der Bearbeitung verschiedenartiger Rohstoffe für Fabrikanten u. Gewerbetreibende beschäftigt u. erhalten von dem Ertrage der Arbeiten einen kleinen Lohn, der ihnen theils durch Gutschrift in einem Buche zur Befreiung fl. Bedürfnisse, theils bei ihrer Entlassung ausgezahlt wird. Für den Gottesdienst ist in der Anstalt ein Betstuhl eingerichtet. Die Seelsorge der Gefangenen ist Hrn. Pastor Grapengießer Dr., u. Hrn. Katechet Rühbrunn anvertraut. Hr. Vorsteher R. H. Möring, Glockengießerwall 12, ertheilt Erlaubnißscheine zur Beschäftigung der Anstalt. Das Fabrikwesen (dessen Comptoir sich in der Anstalt befindet) steht unter der Leitung des Vorstehers Hrn. R. H. Siemers, Alnerthor 10. Arzt der Anstalt ist Hr. Dr. Stammann. Dekonom ist Hr. J. F. W. Wötger, zweiter Beamter u. Schreiber Hr. J. Siegling.

B) Das Straf- u. Detentionshaus nebst dem Ruchhause. Das Straf- u. Detentionshaus, seit dem großen Brande im ehem. Lombard-Gebäude provisorisch eingerichtet, spricht seine Bestimmung in seiner Benennung

aus. Bettler, Ba-
beschäftigt. Zu
seher. Es ist für
Detentionshauses
Rühbrunn. Ueber
Dr. Dr. Stamma
in welchem Bettl
durch Krankheiten
Auch befinden sich
Ruchhause ist Hr.
Rettungs-Anstalt,
H. F. Jurk. Hr.
des Straf- u. Deten-
C) Das De-
theils als Unter-
enthält Raum für
Gänsemarkt 62.
Rabais-Bade-
sich vorsehender

Witwen-
u. gesetzlich conc
Dr. F. H. Raute
Protocollist, Ober-
verwalter unentg

Witwen-
Beitrag ist ca. 6
der Cassirer Hr.

Gärtner-
Im Jahre 1852 r
gestammelt, wels
Einkaufsgelder d
übrigen 75 pCt.,
ministrationskoste
1861 war die Z
von 1852 wurde
eine Abtheilung
sinken — am re
Protocollführer,

Handlung
diener ohne Ante
Frau angemessen
Et. 206, die fe
erfahren hat. E
bestehend aus de
Karl Scharrer u.

Witwen-
gestifteten u. 18
dingung den St
20/4 pCt., mit
Eintrittsgelde.
hättnis zu der
Capitalweise ent
die Hren. F. J.
bei welchen auch

Witwen-
Dr. Professor H

Wasser
Makler werden.
der abganzelten
für die einfache
angenommen; di
Bödeker u. G. J

Witwen-
als mit Lübec
städtischen Gebie
jeden Neuwahl
vor einer Versam
Hr. Pastor Herr
Jänisch zu Alte
Witwen-
berg u. Herr H

Repaired
Document

Soiled Document
Bleed Through

Plastic Covered Document